

KOHRENER ERKLÄRUNG

ZUM ERHALT UNSERES BODENS UND DER KULTURLANDSCHAFT

Der Boden ist eine wichtige Grundlage unseres Lebens. Aus ihm wächst Nahrung für Tiere und Menschen, und auf seiner Nutzung gründet unsere Zivilisation und Kultur. Das mahnt uns zum verantwortlichen Umgang. Deshalb fordern wir die Bürger des Freistaates Sachsen auf, den Ackerboden als Teil der Schöpfung zu bewahren und das Erbe unserer Vorfahren zu achten.

1. Die einheimische Landwirtschaft ist eine wichtige Grundlage unserer Existenz. Sie darf nicht aus unserer Landschaft verschwinden. Die Stellung der Landwirtschaft als primärer Sektor der Wirtschaft und als wesentliches Fundament der Gesellschaft muss deshalb wieder bewusst gemacht werden.
2. Der landwirtschaftlich genutzte Boden ist genau wie die Natur nicht einfach durch Geldleistungen zu ersetzen. Er darf deshalb auch nicht gedankenlos oder fahrlässig der Zerstörung preisgegeben werden. Wald und Wiesen, Bäche und Felder sind unwiederbringliche Teile unserer Kulturlandschaft.
3. Die Gesellschaft entwickelt sich. Aber in Zukunft muss bei allen Baumaßnahmen wie auch beim Abbau von Rohstoffen viel sorgsamer als bisher mit der Ressource Boden umgegangen werden. Es sind dringlich neue Wege zu suchen, wie Wirtschaft und Verkehr sich entwickeln können, ohne dass leichtfertig weiter Boden verbraucht wird.
4. Bei erforderlichem Landentzug müssen gerechte und transparente Verfahren angewandt werden. Dabei dürfen in Planung und Vollzug nicht kurzfristige materielle Interessen und Zeitdruck die treibenden Kräfte sein.
5. Die Bedeutung des Grundgutes Boden, der fachgerechte Umgang mit dieser Ressource wie auch der Schutz unserer Kulturlandschaft sollten in den Schulen stärker thematisiert werden. Auch das Wissen um die Grundlagen der Landwirtschaft gehört zur Allgemeinbildung.
6. Das Eigentum an Grund und Boden ist für die Landwirtschaft immer der Garant von Stabilität, Fruchtbarkeit und Erfolg gewesen. Inzwischen wird Boden immer öfter nur als Handelsgut und als Spekulationsobjekt betrachtet. Landwirtschaftliche Nutzflächen sollten weiterhin im Eigentum von Landwirten bleiben.

Arbeitskreis BodenKultur

*Sprecher: Ronald Seifert, Chemnitzer Str. 7, 09247 Chemnitz
Tel. 0162-9769040, E-Mail: michge1@gmx.de*

Marcel Anderson, Landwirt
Georg- Ludwig von Breitenbuch, Mitglied im sächs.Landtag
Katharina Doye, Direktorin, Evang. Zentrum ländlicher Raum - Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis
Ralf Goldhahn, Schmied
Arnold Liebers, Pfarrer
Lothar Neuber, Landwirt
Christhard Lägél, staatl. gepr. Techniker für Landbau
Christian Richter, Landwirt
Ronald Seifert, Landwirt
Stephan Stiegler, Landwirt
Christian Thieme, Master of Science in agriculture
Joachim Krause, Umweltbeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens